

VARIMAT 710/510

Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

1. Anwendung	4
1.1 Bestimmungsgemässe Verwendung	4
1.2 Nicht bestimmungsgemässe Verwendung	4
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2. Technische Daten	7
3. Transport	8
4. Ihr VARIMAT 710/510	9
4.1 Typenschild und Identifizierung	9
4.2 Lieferumfang (Standard-Ausrüstung im Koffer)	9
4.3 Übersicht Geräteteile	10
5. Einstellungen am VARIMAT 710/510	12
5.1 Schweißsdüsen einstellen	12
5.2 Zusatzgewichte zur Erhöhung des Andruckgewichts	13
5.3 Einstellen Führungsstab	13
5.4 Einstellen der verschiebbaren Transportachse	14
5.5 Einstellen der Spureinstellung	14
6. Inbetriebnahme VARIMAT 710/510	15
6.1 Arbeitsumgebung und Sicherheit	15
6.2 Betriebsbereitschaft	17
6.3 Gerät starten	18
6.4 Schweißablauf	18
6.5 Schweißung beenden	19
6.6 Gerät ausschalten / Wartung	19
7. Kurzanleitung VARIMAT 710/510	20
7.1 Einschalten/Starten	20
7.2 Ausschalten	20
8. Das Bedienfeld VARIMAT 710/510	21
8.1 Funktionstasten	21
8.2 Display	22
8.3 Einstellen der Schweißparameter	22
8.4 Anzeigesymbole der Statusanzeige (Display 40)	23
8.5 Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige (Display 41)	24
9. Einstellungen und Funktionen der Software des VARIMAT 710/510	25
9.1 Übersicht Menüführung VARIMAT 710/510	25
9.2 Grundeinstellung	26

9.3	Rezepte	26
9.4	Einblenden Sollwerte (Set Values)	27
9.5	Eco Mode	28
9.6	Einstellungen LOS Data Recording (VARIMAT 710)	28
9.7	Einstellungen Advanced Mode	32
9.8	Einstellungen WLAN	32
9.9	Einstellungen des Geräts	32
9.10	Info Mode	34
9.11	Duty Info	35
9.12	General Info	35
10.	Warn- und Fehlermeldungen VARIMAT 710/510	36
11.	Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen VARIMAT 710/510	38
12.	Zubehör	40
13.	Wartung	40
14.	Service und Reparatur	41
15.	Schulung	42
16.	Mitgelte Dokumente	42
17.	Konformitätserklärung	42
18.	Entsorgung	42

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres VARIMAT 710/510.

Sie haben sich für einen erstklassigen Heissluft-Schweissautomaten entschieden.

Entwickelt und produziert wurde er nach dem aktuellen Wissensstand der kunststoffverarbeitenden Dichtungsbahn-Industrie. Für seine Herstellung werden hochwertige Materialien verwendet.



Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme durch.

VARIMAT 710/510

Heissluft-Schweissautomat



Mehr Informationen über den VARIMAT 710/510 finden Sie auf leister.com

1. Anwendung

1.1 Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihr Gerät wurde gemäss dem aktuellen Stand der Technik sowie unter Einhaltung anerkannter technischer Regeln, Normen und Sicherheitsanforderungen entwickelt und hergestellt. Sie erfüllt die hohe Qualität und die Zuverlässigkeitsstandards der Leister Gruppe. Das Gerät ist für professionelle Anwendungen ausgelegt. Aufgrund seiner robusten Konstruktion und widerstandsfähigen Auslegung eignet sich Ihr Gerät für den Einsatz sowohl im Baustellenumfeld wie auch im Innenbereich. Das Gerät ist nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt.

Der Heissluft-Schweissautomat VARIMAT 710/510 ist für den professionellen Einsatz auf Flachdächern vorgesehen.

Schweisverfahren und Materialtypen

- Überlappschweissen thermoplastischer Dichtungsbahnen/Elastomer-Dachbahnen (z. B. TPO, PVC, ECB, modifizierte EPDM, EVA, FPO, PIB, PMI, PO, PP)
- randnahes Schweissen an der Attika (Brüstung, Traufe) bis 100 mm.

Beachten Sie  Allgemeine Sicherheitshinweise [1.3].

1.2 Nicht bestimmungsgemässe Verwendung

Jede andere oder darüberhinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäss.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung und die folgenden Sicherheitshinweise.

Gefahr



Lebensgefahr durch Stromschlag – Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag.

- Vorsicht beim Schweißen in elektrisch leitender Umgebung (Staub und Fasern).
- Schliessen Sie das Gerät ausschliesslich an Steckdosen und Verlängerungskabel mit Schutzleiter an.
- Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe.
- Beachten Sie beim Einsatz auf der Baustelle, dass ein FI-Schutzschalter zwingend erforderlich ist.
- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts die Netzanschlussleitung, Stecker sowie Verlängerungskabel auf elektrische und mechanische Beschädigung.
- Das Gerät darf ausschliesslich von instruiertem Fachpersonal geöffnet werden, da beim Öffnen des Gerätes spannungsführende Teile freigelegt werden.



Feuer- und Explosionsgefahr – Achten Sie auf die Gefahr, bei unsachgemäßem Gebrauch in der Nähe von brennbaren Materialien und/oder explosiven Gasen.

- Achten Sie darauf, das Material während des Schweißprozesses nicht zu verbrennen.
- Legen Sie das Gerät nicht in laufendem und/oder heissem Zustand in der Nähe von brennbaren Materialien und/oder explosiven Gasen ab.
- Nutzen Sie das Gerät ausschliesslich auf feuerfester Unterlage.



Gesundheitsgefahr – Schützen Sie sich beim Bearbeiten von Kunststoffen.

- Beim Schweißen mit falschen Materialien oder beim Schweißen mit zu hoher Temperatur kann Gefahr durch gesundheitsschädliche Gase/Dämpfe entstehen.
- Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen.
- Befolgen Sie die Spezifikation des Materialherstellers.
- Stellen Sie beim Arbeiten stets die gute Belüftung des Arbeitsplatzes sicher.



Verbrennungsgefahr – Achten Sie auf die Gefahr durch heisse Geräteteile oder Heissluftstrahl.

- Berühren Sie das Heizelementrohr und Düse nicht in heissem Zustand.
- Richten Sie den Heissluftstrahl nie auf Personen oder Tiere.
- Lassen Sie das Gerät vor der Ausserbetriebnahme vollständig abkühlen.



Einzugsgefahr durch unbeabsichtigtes Erfassen und Einziehen von Kleidung oder Körperteilen.

- Berühren Sie keine beweglichen Teile.
- Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke wie Schals oder Tücher.
- Binden Sie langes Haar zusammen und schützen Sie es durch eine Kopfbedeckung.



Blendungsgefahr – Achten Sie auf die Gefahr durch Lichtstrahl.

- Vermeiden Sie den direkten Blick in den Lichtstrahl.



Lebensgefahr durch unsachgemäss reparierte Geräte.

- Lassen Sie **Reparaturen** ausschliesslich von einer autorisierten Servicestelle durchführen.
- Es darf nur **Originalzubehör** und **Ersatzteile** verwendet werden.



Stolpergefahr bei unachtsamem Platzieren der Netzanschlussleitung.

- Beachten Sie, dass bei unachtsam verlegter Netzanschlussleitung Stolpergefahr besteht.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzanschlussleitung frei beweglich ist und weder die Anwender:innen noch Dritte bei der Arbeit behindert.

Vorsicht



- Die auf dem Gerät angegebene **Nennspannung** muss mit der **Netzspannung** vor Ort übereinstimmen.
- Maximale Netzimpedanz gemäss EN 61000-3-11/UL 499/CSA C22.2 No 88: $Z_{\max} = 0.169 \Omega + j 0.106 \Omega$. Im Zweifelsfall konsultieren Sie das zuständige Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen.
- Bei Ausfall der Netzspannung schalten Sie das Gerät am Hauptschalter aus und schwenken das Heissluftgebläse in Parkposition, um die Beschädigung des Heissluftgebläses zu vermeiden.



- Betreiben Sie das Gerät **ausschliesslich unter Aufsicht**, da die entstehende Abwärme brennbare Materialien entzünden kann.
- Beachten Sie, dass das Gerät ausschliesslich von **ausgebildetem Fachpersonal** oder unter dessen Aufsicht betrieben werden darf.
- Kindern ist die Nutzung untersagt.

2. Technische Daten

		VARIMAT 710 230V	VARIMAT 710 400V	VARIMAT 510 230V	VARIMAT 510 400V
Spannung	V	230	400	230	400
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/60	50/60
Leistung	W	3680	5700	3680	5700
Temperatur	°C	100-620			
	°F	212-1148			
Max. Umgebungstemperatur	°C	65			
	°F	149			
Luftmenge einstellbar		Ja			
Luftmenge	%	45-100			
Antrieb	m/min	1.0-12			
	ft/min	3.2-39.4			
Schweissmaterialien		ECB; EPDM; EVA; FPO; PIB; PO; PVC; PVC-P; TPE; TPO; TPU			
Schalldruckpegel	dB (A)	70 (K = 3)			
LQS		Ja			
Wi-Fi-Funkeigenschaften					
RF-Frequenzbereich	GHz	2.400-2.4835	2.400-2.4835	--	--
Sendeleistung 802.11 g	dBm	15 ± 1	15 ± 1	--	--
Bürstenloser Gebläsemotor		Ja			
Länge	mm	605			
	in	23.8			
Breite	mm	337			
	in	13.3			
Höhe	mm	343			
	in	13.5			
Gewicht	kg	37.1	37.4	37.1	37.4
	lbs	81.8	82.5	81.8	82.5
Zulassungen, Schutzklasse			 		
Ursprungsland			Schweiz		

Technische Änderungen vorbehalten.

3. Transport

Gefahr der übermässigen Körperbelastung beim Tragen und Heben des Geräts.



- Beachten Sie die national geltenden Vorschriften zum Tragen oder Heben von Lasten.
- Verwenden Sie für den Transport des Heissluft-Schweissautomaten die im Lieferumfang enthaltene Transportbox und tragen Sie die Transportbox an den dafür vorgesehenen Griffen.
- Das Gewicht Ihres VARIMAT 710/510 inklusive Transportbox beträgt ca. 45 kg (37 kg ohne Transportbox inklusive 1 Gewicht).



- Für den Transport der Maschine mit der Transportbox werden **zwei Personen** benötigt.



Brandgefahr bei Transport in heissem Zustand

- Das **Heissluftgebläse (9)** erreicht Temperaturen von 620 °C.
- Lassen Sie deshalb das **Heissluftgebläse (9)** vor dem Transport unbedingt ausreichend abkühlen (siehe  Gerät ausschalten / Wartung [6.6]).
- Lagern Sie nie brennbare Materialien (z. B. Kunststoff, Holz) in der Transportbox.



- Verwenden Sie den **Traggriff (4)** am Gerät oder an der Transportbox nicht für den Transport mit einem Kran, denn dadurch besteht Absturzgefahr des Geräts.



- Heben Sie den Heissluft-Schweissautomaten nie an den **Zusatzgewichten (3)** an, denn dadurch besteht Absturzgefahr des Geräts.



Zum Anheben des Heissluft-Schweissautomaten von Hand benutzen Sie den **Traggriff (4)**.



Zur Positionierung des Heissluft-Schweissautomaten drücken Sie auf den **Führungsstab (23, 25)** und rollen das Gerät so in die gewünschte Schweissposition.

4. Ihr VARIMAT 710/510

4.1 Typenschild und Identifizierung

Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem **Typenschild (18)** Ihres Geräts angebracht. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Ländergesellschaft oder Ihren autorisierten Leister-Vertriebs- und Servicepartner immer auf diese Angaben.

Typ:
Serien-Nr.:

Beispiel:



4.2 Lieferumfang (Standard-Ausrüstung im Koffer)

1 Gerät VARIMAT 710/510

1 Zusatz-Gewicht

Führungsstab eingeklappt

oberer Griff

5 m Kabel

1 Drahtbürste

2 Schweisschutz-Platte

1 Düseneinstelllehre

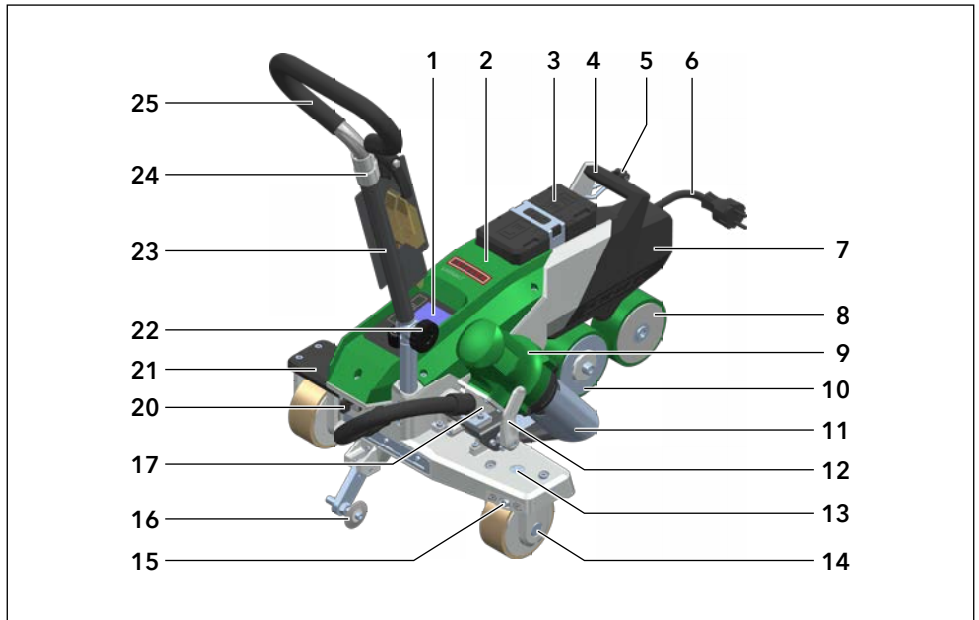
1 Schraubenzieher Torx T20-Länge 250 mm

1 Sicherheitshinweise

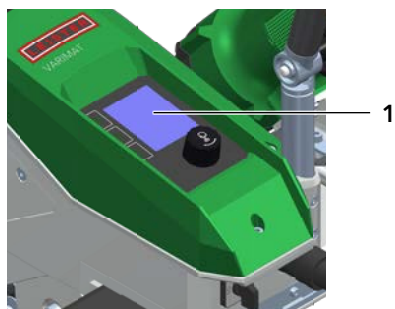
1 Quick Referenz Guide

1 Sechskant-Stiftschlüssel Gr. 4

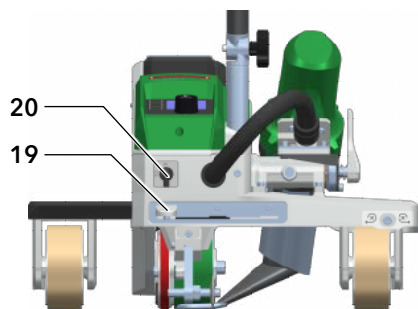
4.3 Übersicht Geräteteile



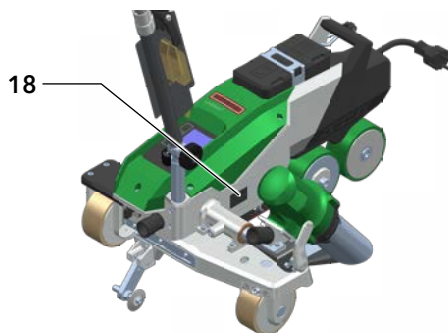
- | | |
|---|--|
| 1. Bedienfeld | 15. Einstellung Spureinstellung |
| 2. Gehäuse | 16. Spurführungsrolle |
| 3. Zusatzgewicht | 17. Einschwenkmechanik |
| 4. Traggriff | 18. Typenschild mit Typenbezeichnung und Serienkennzeichnung |
| 5. Halterung für Netzanschlussleitung (mit Karabiner zum Einhängen) | 19. Betätigung verschiebbare Transportachse |
| 6. Netzanschlussleitung | 20. Hauptschalter (Ein-/Ausschalten) |
| 7. Basis-Gewicht | 21. verschiebbare Transportachse |
| 8. Nachlaufrolle | 22. Arretier-Schraube (Führungsstab) |
| 9. Heissluftgebläse | 23. Führungsstab unten |
| 10. Antriebs-/Andruckrolle | 24. Klemmhebel Führungsstab oberer Teil |
| 11. Schweissdüse 40 mm | 25. Führungsstab oben |
| 12. Arretierung Heissluftgebläse | 26. Niederhalteriemmen |
| 13. Anzeige Spureinstellung | 27. Umlenkrolle |
| 14. Transportrolle | |



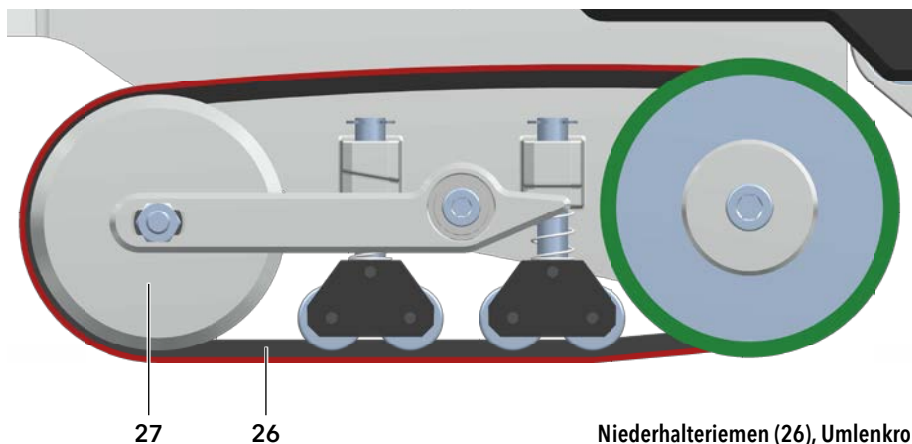
Bedienfeld (1) VARIMAT 710/510



Betätigung verschiebbare Transportachse (19),
Hauptschalter (20)



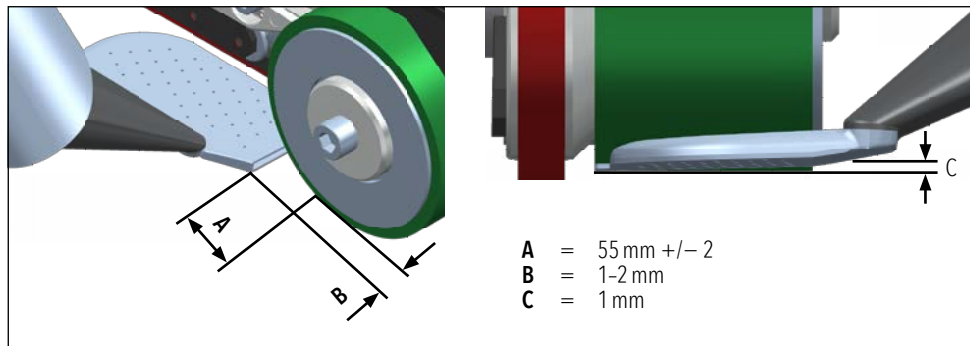
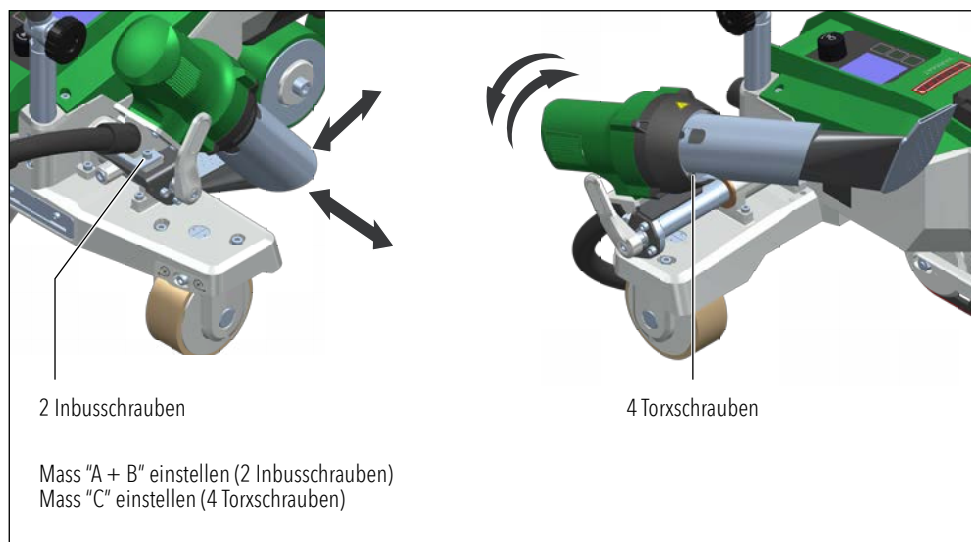
Typenschild (18)



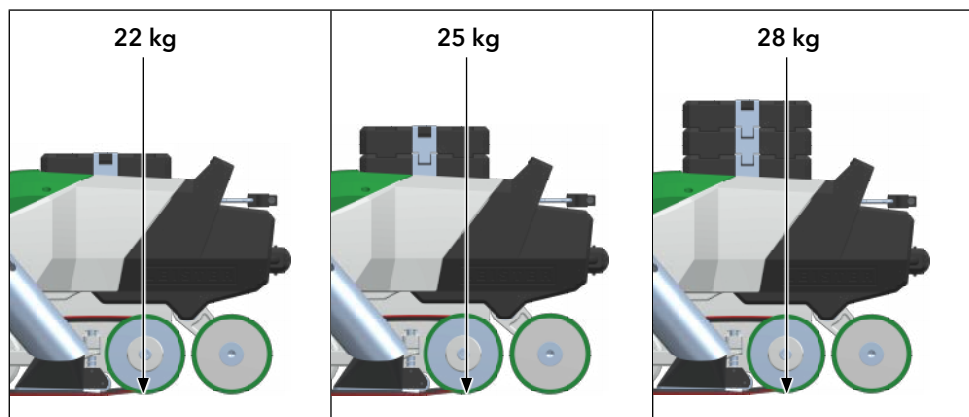
Niederhalterriemen (26), Umlenkrolle (27)

5. Einstellungen am VARIMAT 710/510

5.1 Schweißsdüsen einstellen

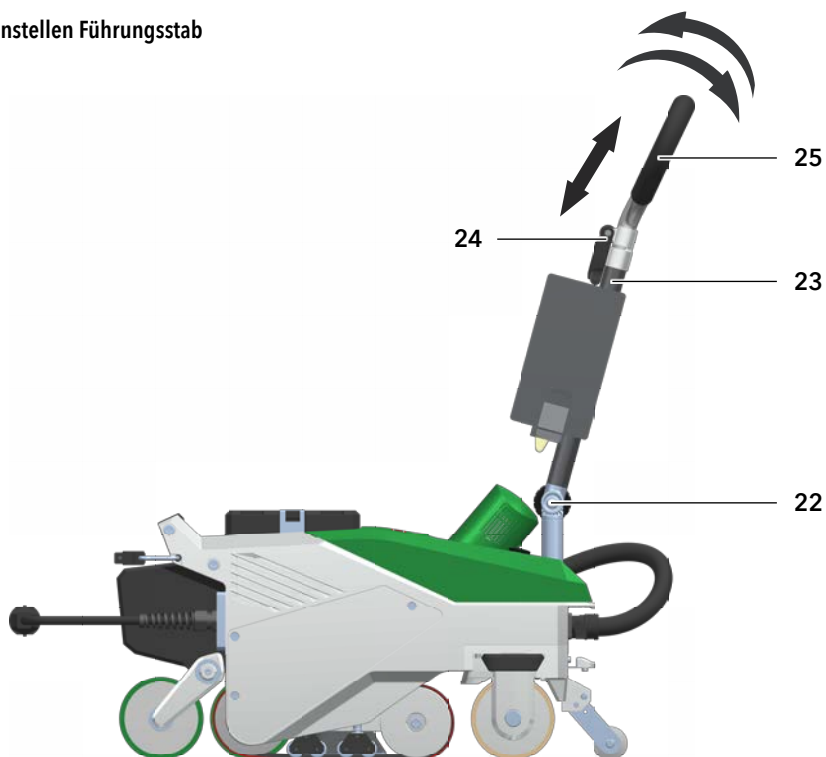


5.2 Zusatzgewichte zur Erhöhung des Andruckgewichts



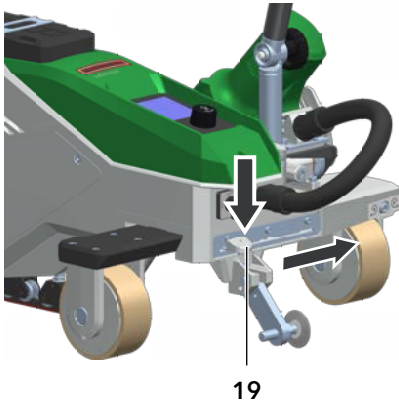
Das **Basis-Gewicht (7)** wiegt 13.5 kg und kann für den Transport entfernt werden.

5.3 Einstellen Führungsstab

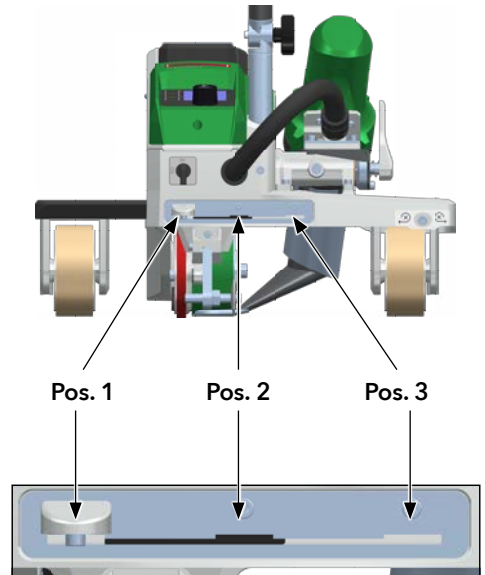


Bringen Sie den Führungsstab mittels der **Arretier-Schraube (Führungsstab) (22)** und dem **Klemmhebel Führungsstab oberer Teil (24)** in die gewünschte Position.

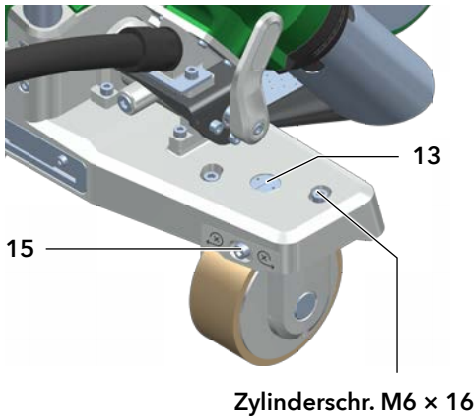
5.4 Einstellen der verschiebbaren Transportachse



- Position 1:** Endposition Basisnähte Schweißen
Position 2: Mittelposition Basisnähte Schweißen
Position 3: randnahes Schweißen



5.5 Einstellen der Spureinstellung



1. Lösen Sie die beiden Zylinderschrauben M6 x 16
2. Stellen Sie die Spur mit der **Einstellung Spureinstellung (15)** ein.



3. Kontrollieren Sie die Einstellung an der **Anzeige Spureinstellung (13)**.
4. Ziehen Sie die beiden Zylinderschrauben M6 x 16 wieder an.

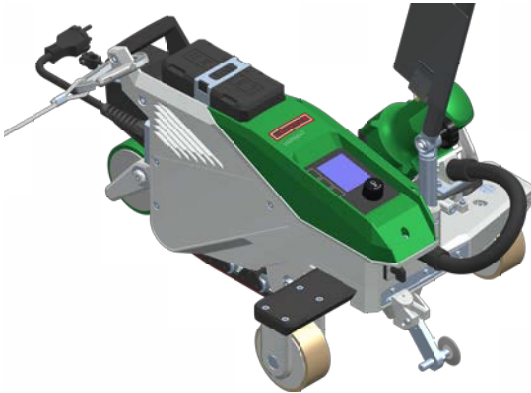
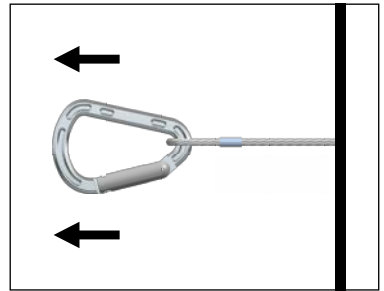
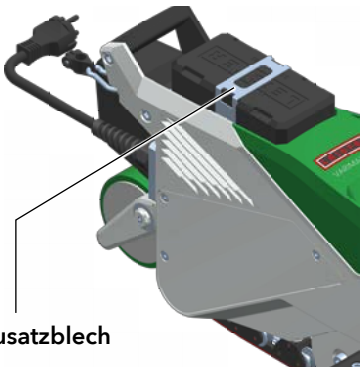
6. Inbetriebnahme VARIMAT 710/510

6.1 Arbeitsumgebung und Sicherheit

Sicherheitsvorkehrungen



- Absturzsicherung bei Arbeiten in Bereichen, in denen Absturzgefahr besteht
- Beim Schweißen auf der Attika (Brüstung, Traufe) fixieren Sie den Heissluft-Schweisssautomaten am Traggriff (4) an einer Anschlagereinrichtung mit horizontalen Führungen (z. B. Schienen- oder Seilsicherungssystemen) als Rücksicherung gegen Absturz.
- Achten Sie bei der Sicherungskette darauf, dass sämtliche Sicherungselemente (Karabinerhaken, Seile) eine Mindesttragfähigkeit von 7 kN in allen zu erwartenden Richtungen aufweisen. Verwenden Sie zum Einhängen des Geräts zwingend Verschluss-Karabiner (Twist-Lock oder Schraubtypen). Alle Verbindungen der Sicherungskette sind von Ihnen entsprechend der Herstellervorgaben ordnungsgemäss zu installieren und zu prüfen.



Zusatzblech

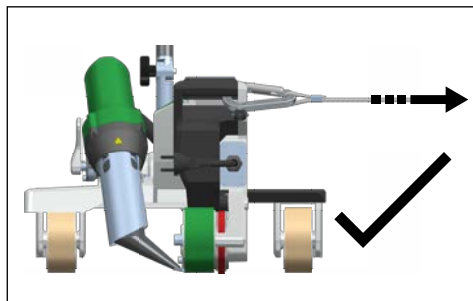
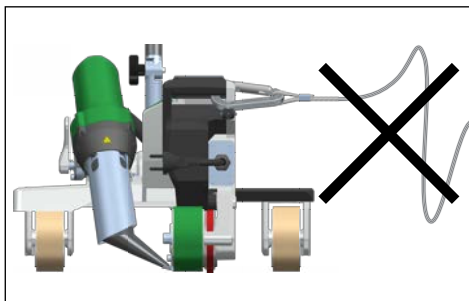
Vor jedem Einsatz und nach besonderen Vorkommnissen ist der **Traggriff (4)**, der zur Befestigung des Sicherungsseils verwendet wird, durch eine sachkundige Person zu prüfen. Der **Traggriff (4)** darf keine Risse, Korrosion, Einkerbungen oder sonstige Materialfehler aufweisen.

Sichern Sie die Zusatzgewichte mit den dafür vorgesehenen Zusatzblechen (je 1 pro Gewicht).



Vorsicht

- Sichern Sie den Heissluft-Schweissautomaten ausschliesslich am **Traggriff (4)**.
- Befestigen Sie den Automaten nie an Einzelanschlagpunkten, die Schlaffseilbildung erlauben. Stellen Sie das Verbindungsmittel stets so kurz wie möglich ein, um einen Absturz über die Brüstungskante auszuschliessen.



Vorsicht

- Durch die Schwerkraft entsteht die Gefahr unkontrollierten Herabfallens oder Absinkens. Der Sicherungspunkt ist nicht für die schockartige Belastung eines Absturzes ausgelegt.
- Wenn Unklarheiten während der Installation oder im Betrieb auftreten, kontaktieren Sie unbedingt den Hersteller.

Netzanschlussleitung und Verlängerungskabel



- Die auf dem Gerät angegebene Nennspannung (siehe  Technische Daten [2]) muss mit der Netzspannung übereinstimmen.
- Die **Netzanschlussleitung (6)** muss frei beweglich sein und darf weder Anwender: innen noch Dritte bei der Arbeit behindern (Stolpergefahr).
- Verlängerungskabel müssen für den Einsatzort (z. B. im Freien) zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein. Berücksichtigen Sie gegebenenfalls den notwendigen Mindest-Querschnitt für Verlängerungskabel.

Aggregate zur Energieversorgung

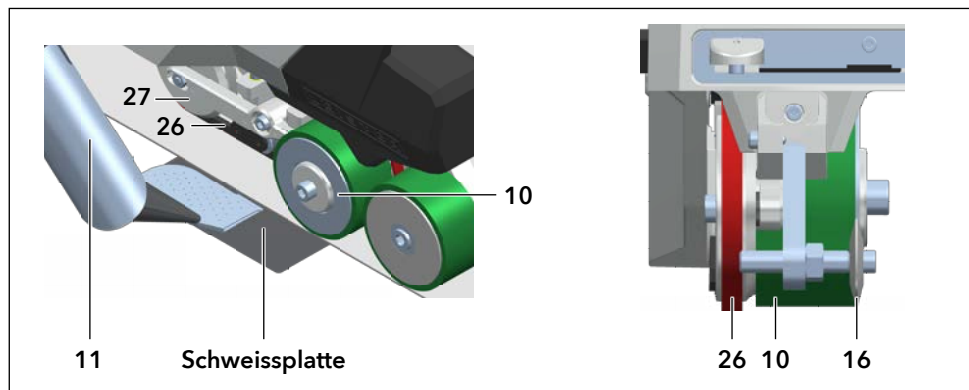
Beim Einsatz von Aggregaten zur Energieversorgung achten Sie bitte darauf, dass die Aggregate geerdet und mit FI-Schutzschalter ausgerüstet sind.

Für die Nennleistung von Aggregaten gilt die Formel $1.5-2 \times \text{Nennleistung des Heissluft-Schweissautomaten}$.

6.2 Betriebsbereitschaft

Hängen Sie die Zug-Entlastung der **Netzanschlussleitung (6)** in die **Halterung für die Netzanschlussleitung (5)** ein und kontrollieren Sie anschließend die Grundeinstellung der **Schweißdüse (11)**.

Siehe How-to-Videos auf Leister-YouTube



6.3 Gerät starten

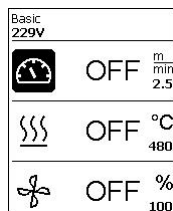
- Wenn Sie die Arbeitsumgebung und den Heissluft-Schweissautomaten gemäss Anleitung vorbereitet haben, schliessen Sie den Heissluft-Schweissautomaten an die Netzspannung an.
- Schalten Sie den Heissluft-Schweissautomaten über den **Hauptschalter (20)** ein.



Nach dem Starten wird im Display für kurze Zeit das **Startbild** mit der Versionsnummer des aktuellen Software-Release und die Gerätebezeichnung angezeigt.

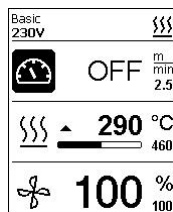
Sofern das Gerät vorgängig abkühlen konnte, folgt eine statische Anzeige der Sollwerte des zuletzt verwendeten Profils (bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts wird das Profil Basic angezeigt).

In diesem Stadium ist die Heizung noch nicht eingeschaltet.



- Wählen Sie nun das passende Schweissprofil oder legen Sie die Schweissparameter individuell fest.
- Stellen Sie sicher, dass das **Heissluftgebläse (9)** in der Parkposition ist.
- Falls das **Heissluftgebläse (9)** nicht in der Parkposition ist, drücken Sie den Hebel **Arretierung Heissluftgebläse (12)**, fahren Sie das Heissluftgebläse bis zum Anschlag aus und schwenken Sie es bis zum Einrastpunkt hoch.
- Schalten Sie jetzt die Heizung mit der Taste **Heizung Ein/Aus (31)** ein.

6.4 Schweissablauf



Schweissung vorbereiten

Sobald Sie die Heizung eingeschaltet haben, erhalten Sie eine **dynamische Anzeige der aktuellen Lufttemperatur mit Fortschrittsbalken** (Ist- und Sollwerte).

- Achten Sie darauf, dass die Schweisstemperatur erreicht ist, bevor Sie mit der Arbeit beginnen (die Aufheizzeit beträgt 3–5 Minuten).
- Nehmen Sie nun Testschweissungen gemäss Schweissanleitung des Materialherstellers und/oder gemäss nationaler Normen oder Richtlinien vor, und prüfen Sie die Resultate. Passen Sie gegebenenfalls das Schweissprofil an.

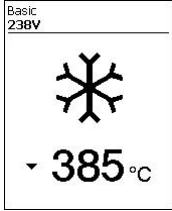
Schweissung beginnen

- Drücken Sie den Hebel **Arretierung Heissluftgebläse (12)**, senken Sie das **Heissluftgebläse (9)** ab und führen Sie die **Schweisssdüse (11)** zwischen den überlappend gelegten Bahnen bis zum Anschlag ein.
- Der Antriebsmotor startet automatisch, sobald das **Heissluftgebläse (9)** eingerastet ist.
- Sie können den Antrieb jederzeit manuell mit der Taste **Antrieb Ein/Aus (30)** starten
- Führen Sie den Heissluft-Schweissautomaten am **Führungsstab (23, 25)** oder am **Traggriff (4)** entlang der Überlappung und achten Sie dabei stets auf die Position der **Spurführungsrolle (16)**.
- Vermeiden Sie während des Schweissvorgangs Druck auf den **Führungsstab (23, 25)**, weil dies zu Schweissfehlern führen kann.

6.5 Schweissung beenden

- Nach der Schweissung drücken Sie den Hebel **Arretierung Heissluftgebläse (12)**, fahren das **Heissluftgebläse (9)** bis zum Anschlag aus (dies stoppt den Antriebsmotor) und schwenken es bis zum Einrastpunkt hoch.
- Anschliessend schwenken Sie die **Spurführungsrolle (16)** nach oben.

6.6 Gerät ausschalten / Wartung



Schalten Sie die Heizung mit Taste *Heizung Ein/Aus (31)* aus, damit die **Schweisssdüse (11)** abkühlt.

Dadurch lösen Sie den Cool-Down-Mode aus

- Das Gebläse schaltet nach ca. 6 Minuten automatisch ab.
- Schalten Sie anschliessend das Gerät mit dem **Hauptschalter (20)** aus, und trennen Sie die **Netanschlussleitung (6)** vom elektrischen Netz.



- Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.
- Prüfen Sie die **Netanschlussleitung (6)** und den Stecker auf elektrische und/oder mechanische Beschädigung.
- Reinigen Sie die **Schweisssdüse (11)** mit einer Drahtbürste.

7. Kurzanleitung VARIMAT 710/510



Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung.

7.1 Einschalten/Starten

1. Stellen Sie sicher, dass der **Hauptschalter (20)** ausgeschaltet und das **Heissluftgebläse (9)** in Parkposition ist. Schliessen Sie den Stecker an die Netzspannung an.
2. Schalten Sie den **Hauptschalter (20)** ein.
3. Schalten Sie die Heizung mit der Taste *Heizung Ein/Aus* (31) ein; dann warten Sie 3–5 Minuten bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.
4. Schwenken Sie das **Heissluftgebläse (9)** nach unten (Gerät startet automatisch).

7.2 Ausschalten

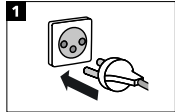
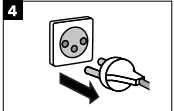
1. Schwenken Sie das **Heissluftgebläse (9)** nach oben (stoppt den Antriebsmotor).
2. Schalten Sie die **Heizung** mit der Taste *Heizung Ein/Aus* (31) aus.
3. Warten Sie das Ende des **Abkühlvorgangs** ab (ca. 6 Minuten).
4. Schalten Sie das Gerät am **Hauptschalter (20)** aus.
5. Ziehen Sie den **Stecker** aus der Netzspannung.

**VARIMAT 710/510**
Quick Guide



Operating Instructions:
leister.link/qg-varimat

Download
myLeister App
(to use LGS)

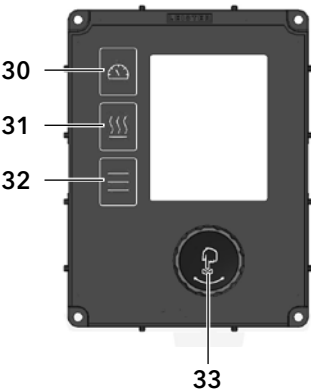
	1 	2 ON 	3 	4 	  1   230 V / 400 V
					3   5 min
	1 	2 	3 OFF 	4 	  2  4 

QG VARIMAT 710/510 / 07.2026 / 180.050

8. Das Bedienfeld VARIMAT 710/510

Das **Bedienfeld (1)** besteht aus den **Funktionstasten**, mit denen Sie die verschiedenen Menüfunktionen steuern, sowie dem **Display**, in dem die jeweils gewählte Einstellung, Menüoptionen oder die zur Laufzeit gültigen Werte angezeigt werden.

8.1 Funktionstasten



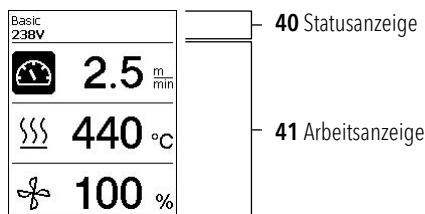
- 30. Taste *Antrieb Ein/Aus*
- 31. Taste *Heizung Ein/Aus*
- 32. Taste *Menü*
- 33. *e-Drive*

Mehrfachbelegung Funktionstasten Bedienfeld (1)

Symbol	Bezeichnung	in der Arbeitsanzeige (41)	im Menü, nach Betätigen der Taste (32)
	Taste <i>Antrieb Ein/Aus</i> (30)		Auswahl Zeile beim Editieren von Text
	Taste <i>Heizung Ein/Aus</i> (31)		Auswahl Zeile beim Editieren von Text
	Taste <i>Menü</i> (31)	Wechsel zum Menü	zurück auf die Arbeitsanzeige
	<i>e-Drive</i> (33) drücken	eingestellter Wert wird übernommen, Auswahl springt in die Funktionsanzeige zurück	wählt die markierte Position an
	<i>e-Drive</i> (33) drehen	Einstellen des gewünschten Sollwerts in 0.1 m/min, 10 °C oder 5-%-Schritte	verändert die Position innerhalb des Setup-Menüs und stellt den Wert an gewählter Position ein

8.2 Display

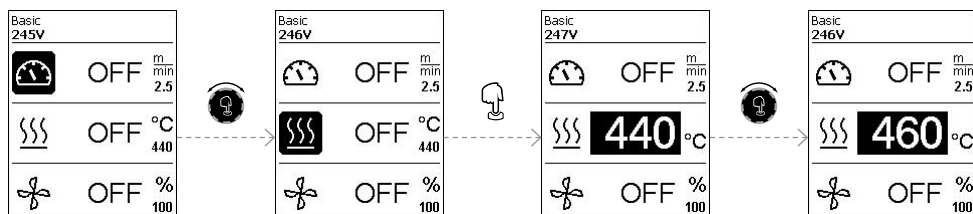
Das Display ist in zwei Anzeigebereiche unterteilt:



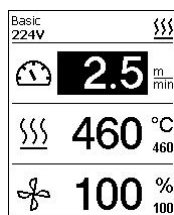
8.3 Einstellen der Schweißparameter

Um einen Schweißparameter vor dem Schweißen anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

Beispiel Einstellen der Schweißtemperatur

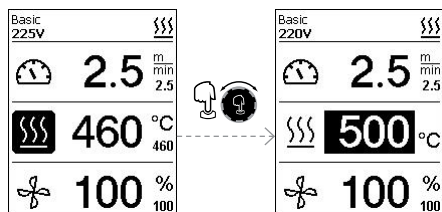


Wenn Sie keine weitere Eingabe vornehmen, Springt der Cursor automatisch auf das Temperatursymbol zurück. Mit der Taste *e-Drive* (33) können Sie anschliessend den nächsten Schweißparameter anwählen.



Während des Schweißvorganges steht der Cursor immer auf dem Symbol Antrieb. **Sie können die Schweißgeschwindigkeit jederzeit mit der Taste *e-Drive* (33) anpassen.**

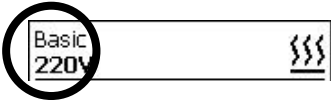
Wenn Sie einen anderen Parameter anpassen möchten, drücken Sie zuerst die Taste *e-Drive* (33), anschliessend drehen Sie die Taste *e-Drive* (33) und wählen den gewünschten Parameter aus.



Wenn Sie keine weitere Eingabe vornehmen, springt der Cursor automatisch auf das Symbol Antrieb zurück, sofern der Info-Mode nicht eingeschaltet ist.

8.4 Anzeigesymbole der Statusanzeige (Display 40)

Die Statusanzeige ist in einen linken (1) und einen rechten Bereich (2) unterteilt.

Statusanzeige 1/Links	
Profilname	Zeigt den Namen des ausgewählten aktuell gültigen Schweissprofils (z. B. Basic) an. Enthält ein Profilname mehr als 6 Zeichen, werden nacheinander die ersten 6 Zeichen und danach die übrigen 6 Zeichen dargestellt. Danach stellt das System die ersten 6 Zeichen dar.
Spannung	Anzeige der Netzspannung

Statusanzeige 2/Rechts

Basic
220V

Warnung vorhanden

Datenaufzeichnung

Überspannung

Eco-Mode

GPS-Daten-Empfang

Unterspannung

WLAN

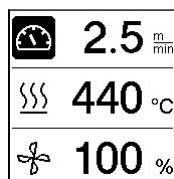
Stop-Device-on-Alert
eingeschaltet

Heizung

Application protection
eingeschaltet

Application protection
aktiv

8.5 Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige (Display 41)



Während des Betriebs werden die Sollwerte der Schweißparameter Antrieb in m/min bzw. ft/min, Temperatur in Grad Celsius (°C) bzw. Fahrenheit (°F), Luftmenge in Prozent (%) und ggf. Informationshinweise (siehe Info-Mode [9.10]) angezeigt.

Mit der Taste *e-Drive* (33) wechseln Sie zwischen den Schweißparametern. Durch Drücken der Taste *e-Drive* (33) wählen Sie den jeweiligen Parameter aus und passen ihn anschliessend durch Drehen der Taste *e-Drive* (33) individuell an.



Symbol **Antrieb/Schweißgeschwindigkeit** [m/min bzw. ft/min]



Symbol **Lufttemperatur** [°C bzw. °F]



Symbol **Luftmenge** [%]



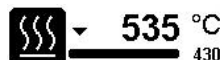
Symbol **Zusatzgewicht** [N] (optional erhältlich)



Symbol **Testschweißung**



Schweisstemperatur zu niedrig, Aufheizvorgang Pfeil nach oben und Fortschrittsbalken zeigen an, dass die gewünschte **höhere Temperatur** noch nicht erreicht ist. Die blinkende Zahl über dem Fortschrittsbalken bezeichnet den aktuell erreichten Istwert (290); der Wert rechts vom Balken (460) zeigt den Sollwert des gewählten Schweißprofils bzw. der individuellen Einstellung an.



Schweisstemperatur zu hoch, Abkühlvorgang Pfeil nach unten und Fortschrittsbalken zeigen an, dass die gewünschte **niedrigere Temperatur** noch nicht erreicht ist. Der blinkende Wert über dem Balken bezeichnet den aktuell erreichten Istwert (535); der Wert rechts vom Balken (430) zeigt den Sollwert des gewählten Schweißprofils bzw. der individuellen Einstellung an.



Symbol für **Abkühlvorgang** (Cool-Down-Mode)



Symbol für **Fehlermeldung Hardware**

Das Gerät ist nicht mehr einsatzbereit. Bitte kontaktieren Sie Ihren autorisierten Leister-Vertriebs- und Servicepartner Leister. Beachten Sie den jeweiligen Fehlercode im Kapitel Warn- und Fehlermeldungen.



Symbol für **Fehlermeldung Hardware** (Heizelement defekt)

Das Gerät ist nicht mehr einsatzbereit. Bitte kontaktieren Sie Ihren autorisierten Leister-Vertriebs- und Servicepartner.



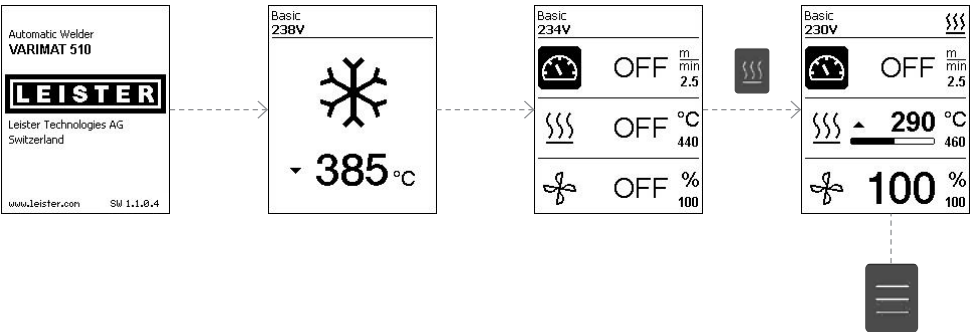
Symbol für **Warnmeldung Übertemperatur**

Lassen Sie das Gerät abkühlen lassen.

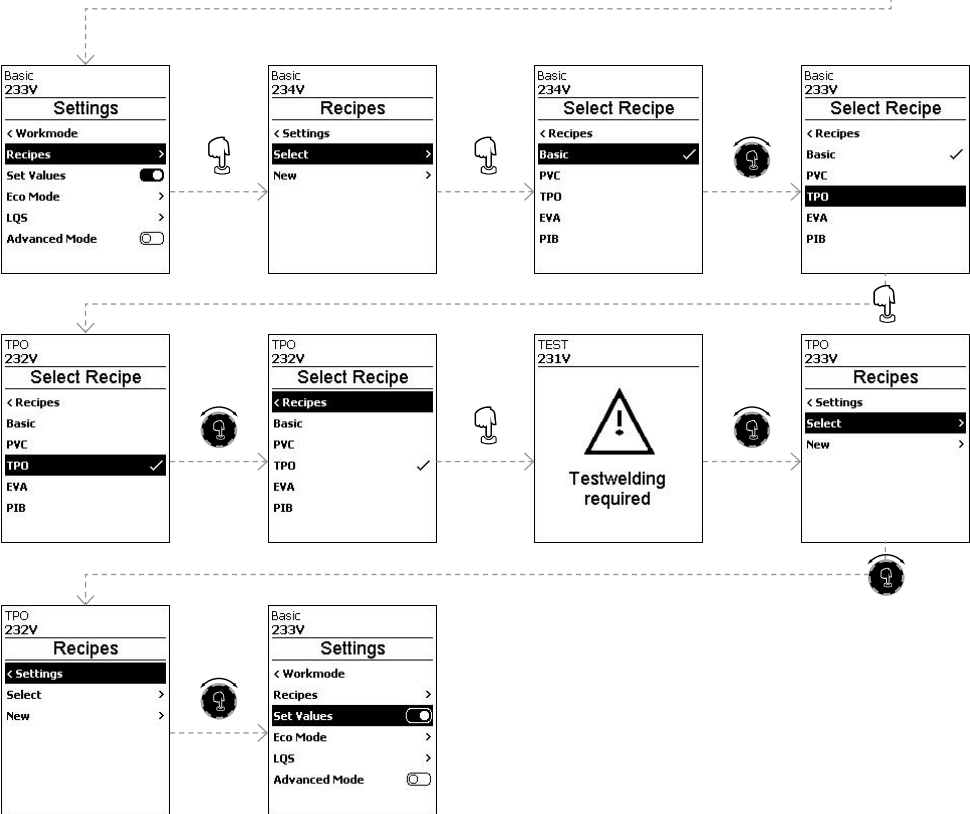
9. Einstellungen und Funktionen der Software des VARIMAT 710/510

9.1 Übersicht Menüführung VARIMAT 710/510

Hinweis: Durch Betätigen der Taste *Menü* (32) gelangen Sie in jedem Menüpunkt zurück zur Arbeitsanzeige.



Beispiel: Auswahl Rezepte



9.2 Grundeinstellung



Basic
233V

Settings

< Workmode

Recipes >

Set Values ☒

Eco Mode >

LQS >

Advanced Mode ☐

- Rezepte
- Anzeige der Sollwerte
- Eco-Mode
- LQS (VARIMAT 710)
- Advanced-Mode

9.3 Rezepte

Basic
233V

Settings

< Workmode

Recipes >

Set Values ☒

Eco Mode >

LQS >

Advanced Mode ☐

Basic
234V

Recipes

< Settings

Select >

New >

Basic
233V

Select Recipe

< Recipes

Basic ✓

PVC

TPO

EVA

PIB

TPO
232V

Testwelding required

Basic
231V

Recipes

< Settings

Select >

New >

Basic
230V

Recipe Name

< Recipes

Name >

Temp. Air [°C] 620

Airflow [%] 100

Basic
230V

TEST

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Q W E R T Z U I O P

A S D F G H J K L

Y X C V B N M

+ - = < >

✓

Basic
230V

TEST

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Q W E R T Z U I O P

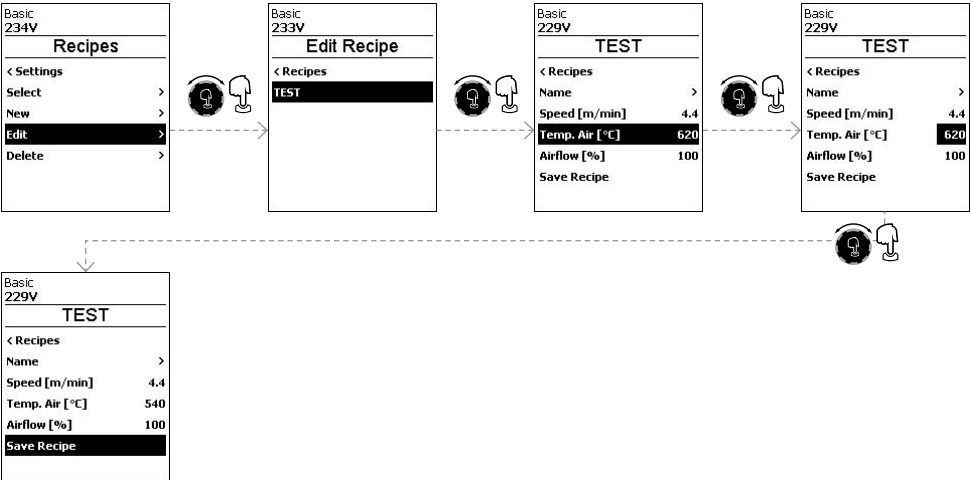
A S D F G H J K L

Y X C V B N M

+ - = < >

✓

Die Parameter der von Ihnen erstellten Rezepte können Sie jederzeit anpassen.
Es werden alle anpassbaren Rezepte angezeigt.



9.4 Einblenden Sollwerte (Set Values)

Die Anzeige von Ist- und Sollwert ist in der Arbeitsanzeige (41) werkseitig eingeschaltet.
Wünschen Sie keine Anzeige von Ist- und Sollwert in der Arbeitsanzeige (41), können sie Set-Values deaktivieren.



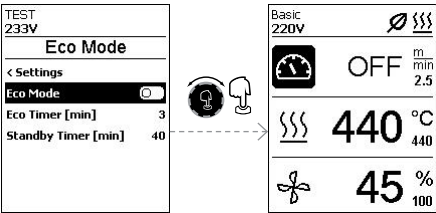
Wenn die Funktion Set-Values aktiviert ist, werden die Ist-Temperatur (gross) und die Soll-Temperatur (klein) in der Arbeitsanzeige (41) dargestellt.



Dies gilt in analoger Form für Antrieb (m/min) bzw. Luftmenge (Prozent).

9.5 Eco Mode

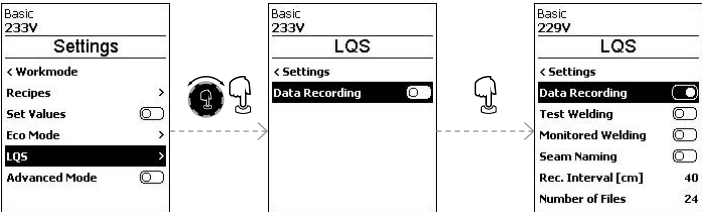
Die Funktion Eco-Mode ist werkseitig ausgeschaltet.
Durch Betätigen der Taste *e-Drive* (33) können Sie den Eco-Mode aktivieren.



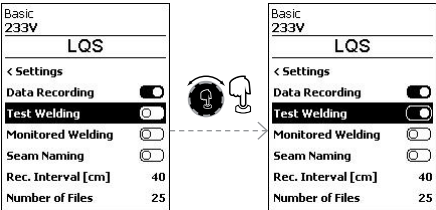
Wenn Sie den Eco-Mode aktiviert haben und das Gerät während der festgelegten Zeitspanne inaktiv bleibt, erfolgt automatisch ein Wechsel in den Modus Standby-Timer. Die Luftmenge wird automatisch auf 45 % reduziert. In der der Arbeitsanzeige (41) wird der Standby-Timer mit dem entsprechenden Symbol dargestellt.

Nach Ablauf des Standby-Timers ohne Aktivität wird automatisch der Abkühlvorgang eingeleitet. Sie können den Abkühlvorgang mit der Taste *Heizung Ein/Aus* (31) unterbrechen.

9.6 Einstellungen LQS Data Recording (VARIMAT 710)

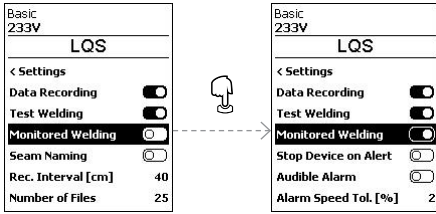


Test Welding



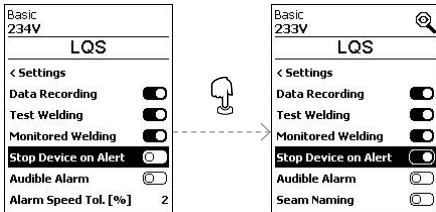
Ist Test-Welding eingeschaltet, können Sie vor dem eigentlichen Schweißvorgang eine Testschweißung machen.

Monitored Welding



Ist Monitored-Welding eingeschaltet, werden Grenzwertüberschreitungen der aufgezeichneten Schweißparameter protokolliert.

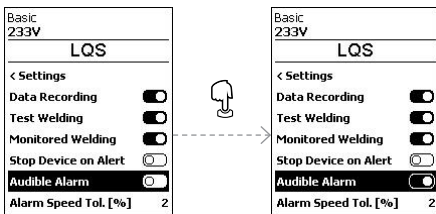
Stop Device on Alert



Ist Stop-Device-on-Alert eingeschaltet, werden bei Grenzwertüberschreitung Heizung und Antrieb ausgeschaltet. Die Grenzwerte sind vorgegeben. Die maximal zulässige Temperaturabweichung des Heissluftgebläses beträgt 10 °C, die zulässige Abweichung der Antriebsgeschwindigkeit beträgt 4 % und die Abweichung der Drehzahl des Gebläses 5 %.

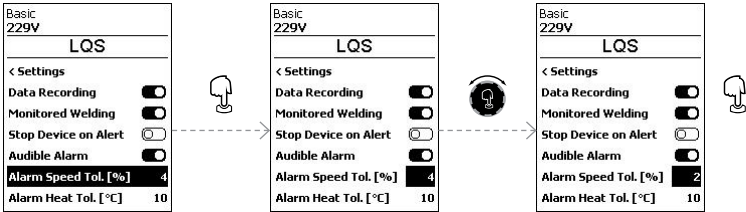
Bei Grenzwertüberschreitung wird die Maschine nach 30 Sekunden automatisch gestoppt. In der Statusanzeige (40) wird das Symbol für Stop-Device-on-Alert angezeigt.

Audible Alarm

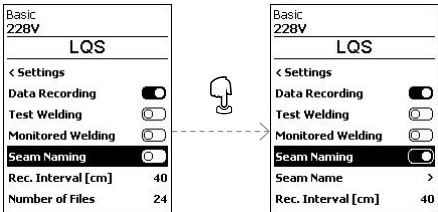


Ist Audible-Alarm eingeschaltet, ertönt bei Grenzwertüberschreitungen ein akustischer Alarm.

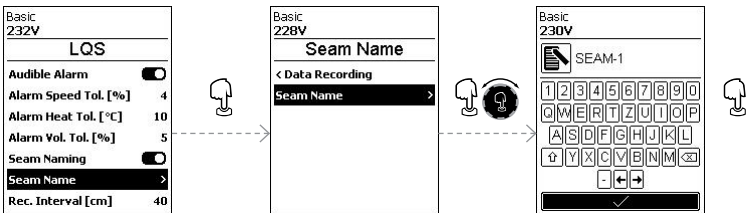
Wenn Stop-Device-on-Alert nicht aktiviert ist, können Sie die Grenzwertabweichungen für Antriebsgeschwindigkeit (Speed), Temperatur des Heissluftgebläses (Heat) und Drehzahl des Gebläses (Air) individuell einstellen.



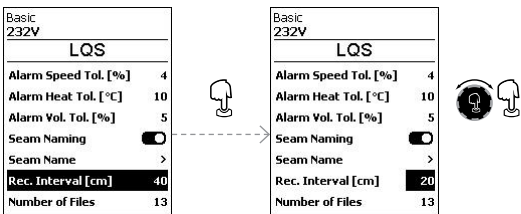
Seam Naming



Seam Name



Rec. Interval



Number of Files

Basic	
234V	
LQS	
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	5
Seam Naming	☒
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	13
Free Memory [MB]	7620

Es wird die Anzahl der aufgezeichneten Files angezeigt.

Free Memory

Basic	
234V	
LQS	
Alarm Vol. Tol. [%]	5
Seam Naming	☒
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	13
Free Memory [MB]	7620
GPS	☐

Es wird die freie Speicherkapazität angezeigt.

GPS

Basic	
229V	
LQS	
Seam Naming	☒
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	1
Free Memory [MB]	7621
GPS	☐
GPS Position	>



Basic	
229V	
LQS	
Seam Naming	☒
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	1
Free Memory [MB]	7621
GPS	☒
GPS Position	>

GPS ist werkseitig ausgeschaltet.

Im Schweißprotokoll werden die GPS-Koordinaten der Schweißungen angezeigt.

GPS Position

Basic	
229V	
LQS	
Seam Naming	☒
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	1
Free Memory [MB]	7621
GPS	☒
GPS Position	>



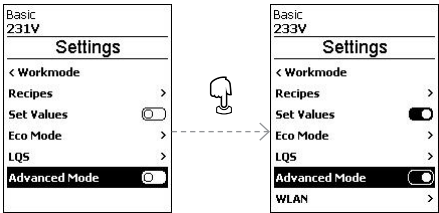
Basic	
235V	
GPS Position	
N 46° 54.8271'	
Longitude	
E 8° 15.5502'	
Elevation	
468.19 m	
Satellites in view	10
HDOP	1.91



Nun können Sie die GPS-Positionsdaten, wenn eine Verbindung zum Satelliten besteht, einsehen.

In der Statusanzeige (40) wird das Symbol für GPS-Empfang angezeigt. Ist das Symbol schwarz ausgefüllt, wurden Satelliten gefunden. Ist das Symbol nicht ausgefüllt, werden Satelliten gesucht.

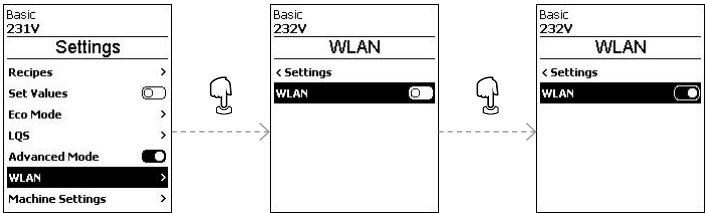
9.7 Einstellungen Advanced Mode



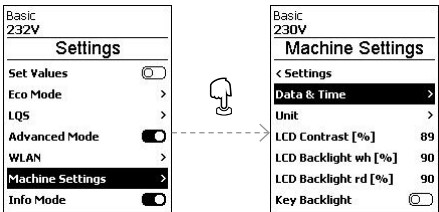
Wenn Sie Advanced-Mode aktiviert haben, stehen Ihnen weitere Menüpunkte zur Verfügung

9.8 Einstellungen WLAN

WLAN ist werkseitig ausgeschaltet.

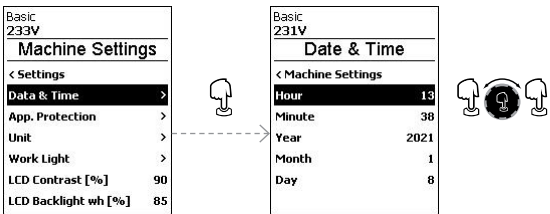


9.9 Einstellungen des Geräts



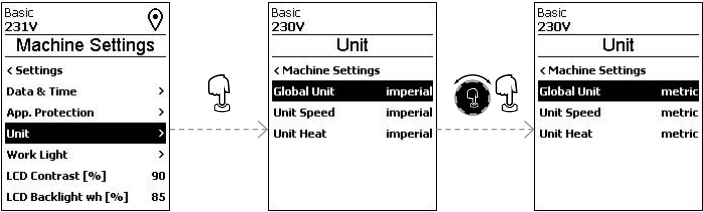
Einstellung von Datum und Zeit

Hier können Sie Stunde, Minute, Jahr, Monat und Tag einstellen.

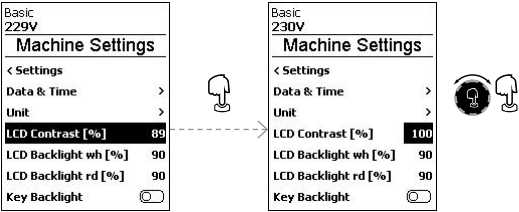


Unit

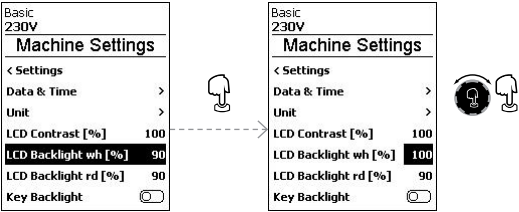
Hier können Sie die Einheit der Anzeige wählen; metrisch oder imperial.



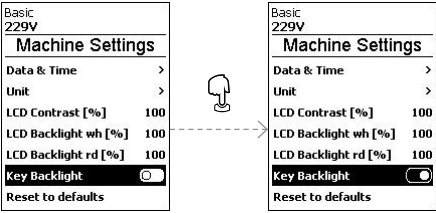
LCD Contrast



LCD Backlight (wh, rd)



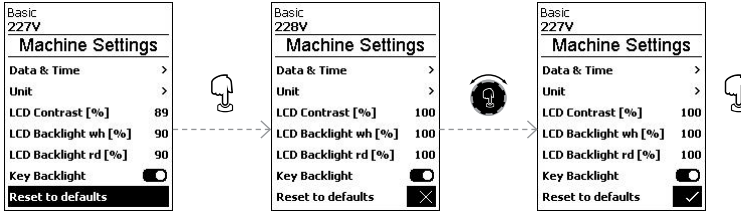
Key Backlight



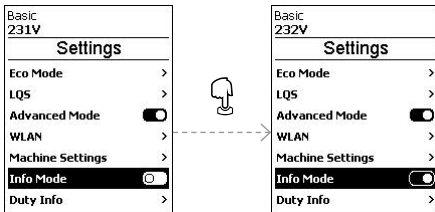
Über die Funktion Key-Backlight können Sie die Beleuchtung der Tastatur ein- oder ausschalten.

Reset to defaults

Durch Aktivieren der Funktion Reset-to-defaults werden alle Einstellungen auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

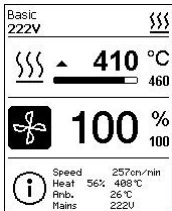


9.10 Info Mode



Der Info-Mode ist werkseitig ausgeschaltet.

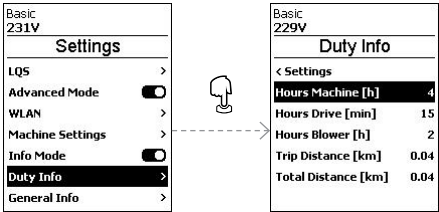
Wenn der Info-Mode aktiviert ist, werden auf der Arbeitsebene zusätzliche Informationen angezeigt.



Folgende Informationen werden angezeigt:

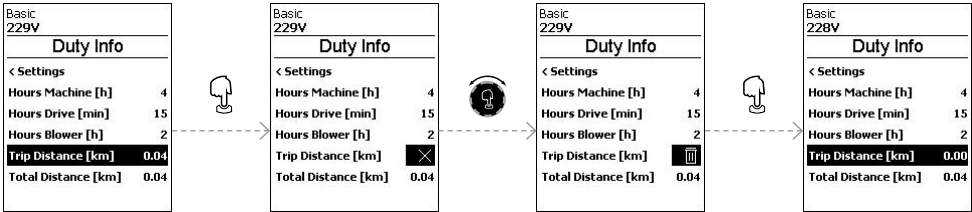
- Geschwindigkeit in cm/min
- Auslastung der Heizleistung in Prozent sowie Temperatur in °C
- Umgebungstemperatur in °C
- Netzspannung in V

9.11 Duty Info

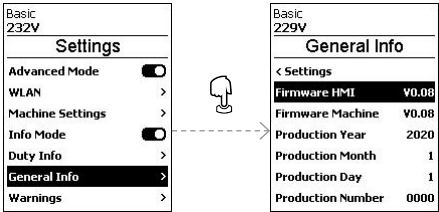


Wenn Duty-Info aktiviert ist, werden die Laufzeiten der Maschine, des Antriebes und des Gebläses angezeigt.
In den unteren beiden Zeilen sehen Sie die gefahrenen Distanzen als Tageszähler und als Gesamt-laufzeit. Der Tageszähler kann von Ihnen gelöscht werden.

Um den Tageszähler zu löschen, wählen Sie den Menüpunkt Trip-Distance an.



9.12 General Info

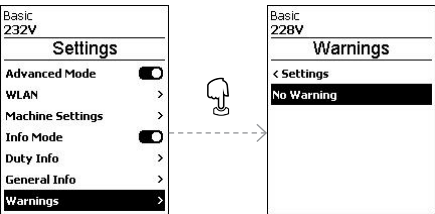


Folgende Informationen werden angezeigt:

- Software-Version HMI und PCU
- Produktionsdatum der Maschine
- Seriennummer

10. Warn- und Fehlermeldungen VARIMAT 710/510

Über die Funktion Warnings werden alle Warnungen angezeigt.



Liegt eine Warnung vor, können Sie weitgehend ohne Einschränkung weiterarbeiten.

Im Unterschied zu Warnmeldungen können Sie **beim Auftreten einer Fehlermeldung nicht mehr weiterarbeiten.** Die Heizung wird automatisch ausgeschaltet und der Antrieb wird blockiert. Die Anzeige der entsprechenden Error-Codes erfolgt umgehend in der Arbeitsanzeige (41).

Konkrete Informationen zur Art des Fehlers oder der Warnung erhalten Sie über das Menü Einstellungen unter Show-Warnings.

Art der Meldung	Anzeige	Fehler-Code	Beschreibung und Massnahmen
Warnung		---	Beispiel für Warnsymbol in der Status-anzeige (33) Netzspannung zu hoch Gleichzeitig wird alternierend die rote Hintergrundbeleuchtung des LCD-Modules eingeschaltet.
Fehler		0008	Fehlersymbol und Hinweistext (Error Nr. 0008/Übertemperatur) in der Arbeits-anzeige Lösung: Gerät abkühlen lassen
Fehler		0020	Fehlersymbol und Hinweistext (Error Nr. 0020/Heizelement defekt) in der Arbeitsanzeige Lösung: Heizelement ersetzen

<div data-bbox="286 105 465 330"> <div>Basic 162V</div>  <div>Error No.0002</div> </div>	0002	Unter-/Überspannung
	0004	Fehler Hardware
	0008	Thermoelement defekt
	0100	Gebläse defekt
	0200	Fehler beim Kommunikationsmodul

Fehler (ggf. inkl. Ad-
ressangabe Vertriebs-
und Servicepartner)*



0400

Fehler Antrieb

Service-Meldung	<div data-bbox="286 675 465 898"> <div>Basic 230V</div>  <div>Maintenance Servicing</div> </div>	<div>---</div> <div> Erreicht der Servicezähler vom Gerät 2510 Betriebsstunden, erscheint auf dem Display beim nächsten Einschalten des Hauptschalters (20) die Meldung "Maintenance Servicing". Diese Meldung wird 10 Sekunden ange- zeigt oder kann durch Betätigen der Taste <i>e-Drive</i> (33), bis zum nächsten Einschalten übersprungen werden. </div>
-----------------	---	---

*Leister-Vertriebs- und Servicepartner kontaktieren

11. Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen

VARIMAT 710/510

Gerät schaltet nach dem Einschalten automatisch das Gebläse ein:

- Ist die Lufttemperatur beim Einschalten des Gerätes höher als 100 °C, was beispielsweise vorkommen kann, wenn das Gerät ohne Abkühlvorgang vom Netz getrennt wird, wechselt das Gerät automatisch in den Cool-Down-Mode. Der Abkühlvorgang wird beendet, wenn die Lufttemperatur während 2 Minuten unter 100 °C liegt.

Gerät schaltet automatisch ab:

- Im Standby-Betrieb wird die Heizung nach der seitens Anwender:in gespeicherten Zeit automatisch abgeschaltet (siehe auch [☞](#) Standby/Bereitschaftsmodus [9.5]).

Mangelhafte Qualität Schweissergebnat:

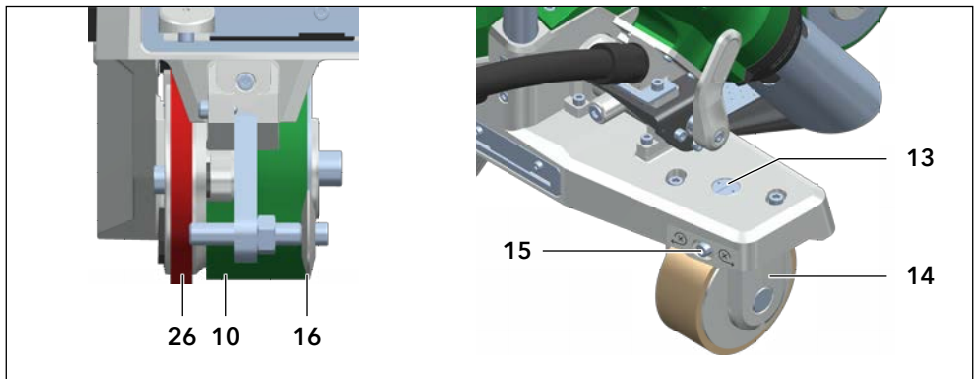
- Antriebsgeschwindigkeit, Schweisstemperatur und Luftmenge prüfen
- **Schweissdüse (11)** mit Drahtbürste reinigen (siehe [☞](#) Gerät ausschalten / Wartung [6.6])
- **Schweissdüse (11)** falsch eingestellt (siehe [☞](#) Schweissdüsen einstellen [5.1])
- **Spurführungsrolle (16)** falsch eingestellt und verursacht Wellenbildung
- **Geräteführung nicht fachgerecht**, kontaktieren Sie salesupport@leister.com

Die eingestellte Schweisstemperatur wird nach spätestens 5 Minuten immer noch nicht erreicht:

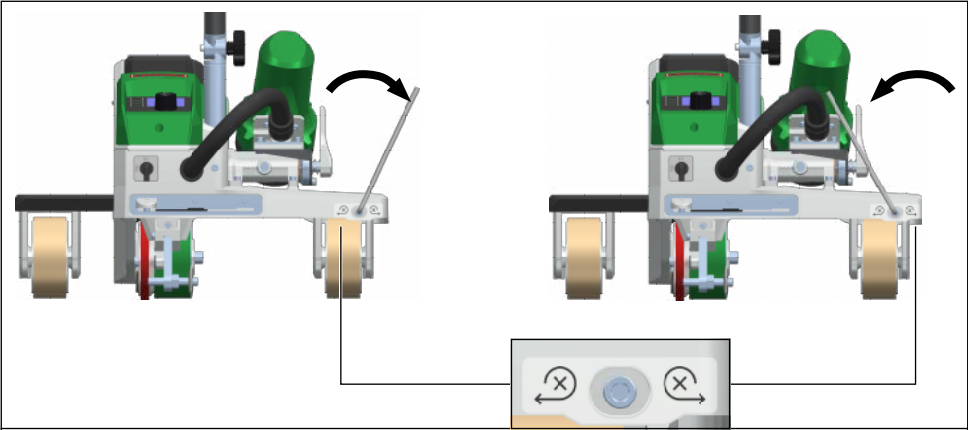
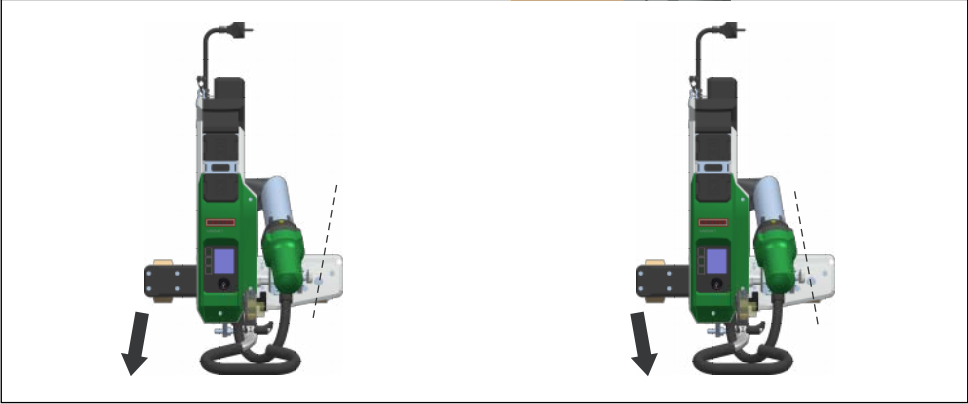
- Netzspannung kontrollieren
- Luftmenge reduzieren
- Heizelement kontrollieren

Gerät fährt nicht geradeaus:

- **Spurführungsrolle (16)** parallel und linear zur **Antriebs-/Andruckrolle (10)** ausrichten (siehe [☞](#) Schweissablauf [6.4])
- Einstell-Lehre zum einfachen Einstellen nutzen (im Lieferumfang enthalten)
- **Transportrolle (14)** mit der Einstellung **Spureinstellung (15)** einstellen, Kontrolle der **Anzeige Spureinstellung (13)**.



Fortsetzung auf nächster Seite



12. Zubehör

Weitere Informationen erhalten Sie unter leister.com.

13. Wartung

Um die langfristige Funktionsfähigkeit und Sicherheit des Leister-Geräts zu gewährleisten, ist eine regelmässige Wartung unerlässlich. Die Wartung umfasst:

- Überprüfung der elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz und Unversehrtheit.
- Überprüfung der Heiz- und Kühlfunktionen auf ordnungsgemässe Funktion.
- Sichtprüfung der beweglichen Teile auf Verschleiss oder Beschädigungen.
- Regelmässiger Austausch von Verschleissteilen (z. B. Heizelemente, Glimmerrohr, Dichtungen, Filter, Kohlebürsten).
- Reinigung und mechanische Inspektion der beweglichen und feststehenden Teile (z. B. Schweissdüsen, Schweisschuhe, Andruckrollen, Antriebsrollen). Verwenden Sie bei der Reinigung keine aggressiven Substanzen.
- Reinigung von Filtern, Ansaugdüsen und Lufteinlässen mit einer Bürste
- Überprüfung des Luftvolumens auf ordnungsgemässe Funktion.

14. Service und Reparatur

Reparaturen sind ausschliesslich von autorisierten Leister-Vertriebs- und Servicepartnern ausführen zu lassen, mit Ausnahme der folgenden Anweisung bezüglich des Ersatzes von Heizelement und Glimmerrohr, welche durch eine geschulte Fachperson auszuführen sind.

Die Adresse Ihres autorisierten Leister-Vertriebs- und Servicepartners finden Sie auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter leister.com.

Für einen sicheren Wechsel des Heizelements [A1] und Glimmerrohrs (Micatube) [A2] gilt die folgende Anweisung:



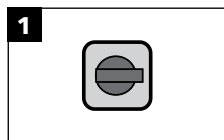
Lebensgefahr durch Stromschlag – Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag.

Ziehen Sie vor dem Öffnen des Geräts den Netzstecker aus der Steckdose, da dabei spannungsführende Komponenten und Anschlüsse freigelegt werden.

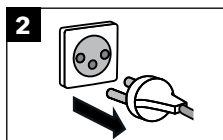
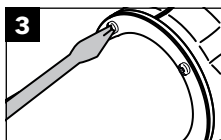
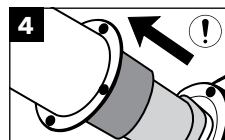
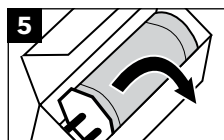
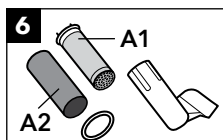
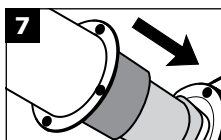
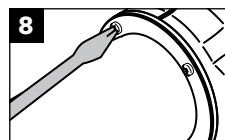
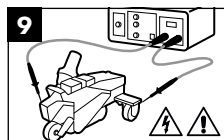
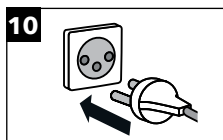


Lebensgefahr durch unsachgemässen Wechsel des Heizelements [A1] und Glimmerrohrs (Micatube) [A2]

- Der Wechsel des Heizelements [A1] und Glimmerrohrs (Micatube) [A2] ist ausschliesslich durch eine **Elektrofachperson** auszuführen.
- Es darf nur **Originalzubehör** und **Ersatzteile** verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich, dass das **Glimmerrohr (Micatube) [A2] in einwandfreiem Zustand wieder mit eingebaut wurde**, siehe Schritt [7]. Gegebenenfalls muss das Glimmerrohr (Micatube) [A2] ersetzt werden.
- Nach jedem Wechsel des Heizelements [A1] und Glimmerrohrs (Micatube) [A2] ist eine **Hochspannungsprüfung [9]** durchzuführen.



Gerät ausschalten



Nach jedem Wechsel des Heizelements [A1] und Glimmerrohrs (Micatube) [A2] muss die Schweißdüse neu eingestellt werden (siehe  Schweißdüsen einstellen [5.1]).

15. Schulung

Die Leister Academy und deren autorisierte Leister-Vertriebs- und Servicepartner bieten Schweisskurse und Produkt- bzw. Anwendungsschulungen an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter leister.com.

16. Mitgeltende Dokumente

Automatic Welders/Extrusion Welders/Welding Machines – Safety Instructions (Artikelnummer: 129.102)

17. Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung erhalten Sie auf der Webseite unter leister.link/doc-varimat



18. Entsorgung



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll.

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sind einer umweltgerechten Wiederverwertung zuzuführen. Berücksichtigen Sie bei der Entsorgung unserer Produkte die nationalen und lokalen Vorschriften.

Gewährleistung

- Für dieses Gerät gelten die vom direkten Vertriebspartner/Verkäufer gewährten Garantie- oder Gewährleistungsrechte ab Kaufdatum. Bei einem Garantie- oder Gewährleistungsanspruch (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein) werden Herstellungs- oder Verarbeitungsfehler vom Vertriebspartner durch Ersatzlieferung oder Reparatur beseitigt. Heizelemente sind von der Gewährleistung oder Garantie ausgeschlossen.
- Weitere Garantie- oder Gewährleistungsansprüche werden im Rahmen des zwingenden Rechts ausgeschlossen.
- Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemässe Behandlung zurückzuführen sind, werden von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Bei Geräten, die vom Käufer umgebaut oder verändert wurden, bestehen keine Garantie- oder Gewährleistungsansprüche.
- Verwenden Sie ausschliesslich original Leister-Ersatzteile und -Zubehör, weil Sie anderenfalls keine Gewährleistungs- oder Garantieansprüche geltend machen können.
- Leister gewährt Ihnen zusätzlich zu Ihrer kaufrechtlichen Gewährleistung eine erweiterte Gewährleistung bis zu 5 Jahren ab Kaufdatum auf Markenprodukte von Leister (Geräte und Maschinen), die über autorisierte Verkaufsstellen bezogen wurden. Registrieren Sie dazu Ihr Produkt innerhalb von 30 Tagen ab Kaufdatum online unter leister.link/warranty.



Händler in der Nähe finden



Leister Technologies AG

Galileo-Strasse 10
6056 Kaegiswil
Switzerland

+41 41 662 74 74
leister@leister.com

leister.com

